

Atelier 10

«Fit und zwäg»

10 Jahre Gewaltprävention im Schulhaus Rosenberg, Neuhausen

Die Teilnehmenden erfahren, wie wir faires Zusammenleben, Kreativität und Bewegung fördern und wie sich dies nachhaltig positiv auf das Schulklima auswirkt.

Präsentiert werden unter anderem das mit Fachpersonen erarbeitete Interventionsmodell, Projekte der Bewegungsförderung und unsere Instrumente der Qualitätssicherung.



Was verstehen wir unter gesunder Schule?

Wir sind eine Schule, an der sich alle wohl fühlen können.
Wir schaffen eine positive Lernatmosphäre.

Interne Arbeitsteilung: Wir nutzen gezielt die Ressourcen der einzelnen Lehrkräfte und schaffen Entlastung durch diverse Arbeitsgruppen. Die Steuergruppe Gesundheitsförderung wacht darüber, dass die Primarschule Rosenberg den in ihrem Grundsatzpapier festgelegten Grundsätzen einer gesunden Schule nachlebt. Sie führt neue Lehrkräfte ein, ist niederschwellige Anlaufstelle bei Problemen mit verhaltensauffälligen Schülern und bietet Beratung und Unterstützung an.

Rituale: Mit regelmässigen, klasseninternen und klassenübergreifenden Ritualen und Projekten fördern wir Gemeinschaftsgefühl, Rücksichtnahme und Kreativität: Gemeinsamer Schulanfang mit Begrüssung der ABC-Schützen, gemeinsame Verabschiedung der Sechstklässler, Rosenbergsong, Mittelstufenchor, Adventssingen, Sporttag.

Bewegungsförderung: Geistige und körperliche Fitnessstragen tragen wesentlich zum psychischen Wohlbefinden und zur Leistungsfähigkeit bei. Nur wenn wir „fit und zwäg“ sind, können wir uns optimal konzentrieren und erfolgreich lernen. Sport und Spiel helfen zudem kulturelle Hürden zu überwinden und fördern die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (Spielkiosk, Fit@school, Sporttage, Bewegungslandschaften, Ergonomieprojekt und Körperbewusstsein).

Positive Lernatmosphäre: In unserem Schulhaus soll gerne und gut gelernt werden, den individuellen Möglichkeiten der Schüler und Schülerinnen entsprechend. Wir arbeiten in der Klasse und klassenübergreifend: Team-teaching in allen Klassen, Projekte Begabungsförderung, Projektstage.

Gemeinsame Werte und Regeln: Wir sind ein Ort des Miteinanders und pflegen Zugehörigkeit und Wertschätzung aller Beteiligten. Deshalb haben wir gemeinsame Werte definiert. Im Klassenrat, in Lupenwochen und mit dem Gotte-Götti-System fördern wir den fairen Umgang miteinander.

Interventionsmodell und Standardbriefe: Wir dulden keine Anwendung von physischer oder psychischer Gewalt. Bei schweren Verstössen kommt unser mit Fachpersonen erarbeitetes Interventionsmodell zum Einsatz.

Vernetzung: Wir sind eine offene Schule, die im Austausch steht und sich mit anderen gesunden Schulen, sowie mit verschiedensten Fachstellen vernetzt: Elternrat, Schulsozialarbeit, S&D, SAB, Behörden.

Qualitätssicherung: Wir bilden uns regelmässig weiter und nutzen verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung. Eine umfassende externe Analyse des Arbeits-, Lern- und Lebensortes Schule erhoben wir im November 2007 mit dem Schulumilieu-Modell 2000. Befragt wurden Schülerinnen und Schüler, Lehrerschaft und Pedellen. Daneben führen wir regelmässig interne Befragungen durch.